



ARBOS - GESELLSCHAFT FÜR MUSIK UND THEATER
ARBOS - COMPANY FOR MUSIC AND THEATRE
ARBOS - SOCIÉTÉ POUR LA MUSIQUE ET LE THÉÂTRE

**EUROPÄISCHES UND INTERNATIONALES
GEHÖRLOSEN • THEATER • FESTIVAL**

EUROPEAN AND INTERNATIONAL DEAF • THEATER • FESTIVAL

**FESTIVAL EUROPEEN ET INTERNATIONAL DU
THEATRE DES SOURDS**

6. - 16. APRIL/AVRIL 2000

WIEN/VIENNA/VIENNE - ÖSTERREICH/AUSTRIA/AUTRICHE

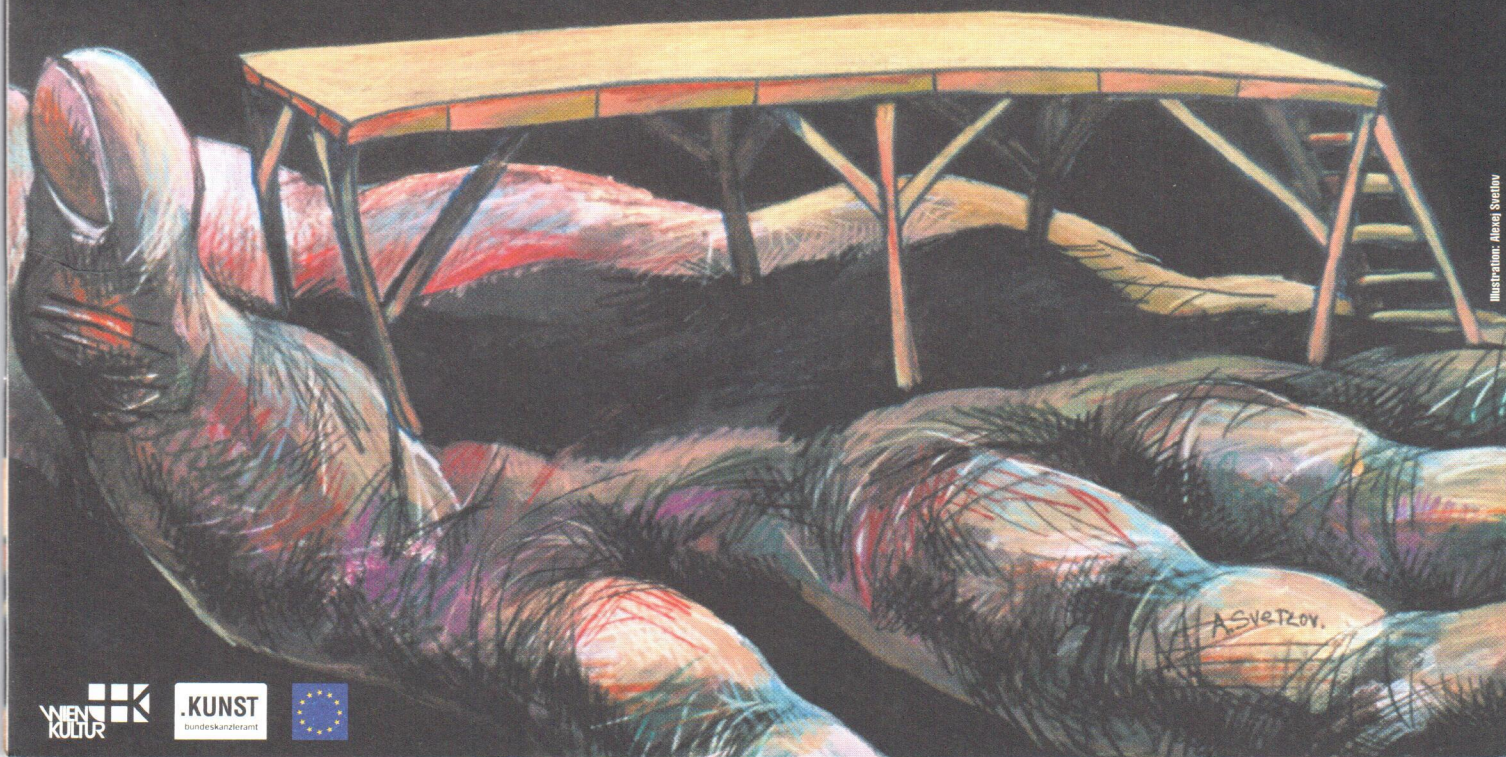


Illustration: Alexey Svetlov



18.30 Uhr / 6.30 pm Einführung / Introduction

Handtheater – das holländische Gehörlosentheater stellt sich vor
Handtheater – the artistic concept of The Dutch Deaf Theatre

20 Uhr / 8 pm

Mieke Julien

Der Mann, die Stadt und das Buch / The Man, The City and The Book

Inszenierung: Mieke Julien
 Bühne: Jacques Kriek
 Kostüme: Teja Vossen
 Kamera: Cees Samson
 Ton: Menno Euwe
 Lichtgestaltung: John Neufeld
 Besetzung: John van Gelder (Der Mann), Jean Couprie (Die Stadt), Gert-Jan de Kleer (Das Buch)

Directed by: Mieke Julien
 Stage design by: Jacques Kriek
 Costume design by: Teja Vossen
 Camera: Cees Samson
 Sound: Menno Euwe
 Light design by: John Neufeld
 Cast: John van Gelder (The Man), Jean Couprie (The City), Gert-Jan de Kleer (The Book)

Als Theater im Film zeigt das Handtheater die Entwicklung der Gebärdensprache. Zu sehen ist das Leben von Pierre Desloges, der in Paris lebte und ein Buch über Gebärdensprache schrieb (erschienen 1779 in Paris und Amsterdam). Dieses Buch orientiert sich am Unterricht in Gebärdensprache des französischen Priesters Abbé de l' Epée, dem legendären Gehörlosenlehrer in der Zeit der Herrschaft von Ludwig XIV. „Der Mann, die Stadt und das Buch“ ist ein Monolog für drei Männer nach dem Buch „Beobachtungen eines Gehörlosen“ des gehörlosen Schriftstellers Pierre Desloges. Das Buch ist ein eindringlicher Appell zur Anerkennung der Gebärdensprache der Gehörlosen. In der Film-Performance erzählen drei Männer die Geschichte seines Lebens, jeder stellt einen Aspekt des Lebens von Pierre Desloges dar: seine Jugend (Der Mann), seine Arbeit in Paris (Die Stadt) und das Buch, der er über die Gebärdensprache geschrieben hat (Das Buch).

Das Handtheater (gegründet 1990) ist das holländische professionelle Gehörlosentheater, das die Gebärdensprache der Gehörlosen als Hauptsprache auf der Bühne verwendet.

Das Ziel des Theaters ist die Entwicklung des Gehörlosentheaters mit der Gebärdensprache der Gehörlosen in den Niederlanden durch das Organisieren von Vorstellungen, die Produktionen von Handtheater entstehen in enger Zusammenarbeit mit dem Theater 't OOG (Das Auge) in Amsterdam. Das Handtheater erarbeitet Theaterprojekte und Workshopprogramme für Schulen und Kinder, Inszenierungen für Erwachsene und bietet eigene Theaterkurse an. Das gesamte künstlerische Programm richtet sich an gehörloses und hörendes Publikum.

Handtheater presents the development of the sign language as theatre on the screen. The French deaf writer Pierre Desloges wrote a book about sign language, which is partly based on the lessons of the priest Abbé de l' Epée, the famous teacher of the deaf, who worked in Paris at the time of King Louis XIV. Desloges lived in Paris and the book was published in 1779 in Paris and Amsterdam. „The Man, The City and The Book“ is a monologue for three men based on the book „Observation of a Deaf & Mute“ by Pierre Desloges. The book is an insistent appeal for the recognition of the sign language as an official language. Presented as a video-performance three men are acting the life of Pierre Desloges from three different point of views: his youth (The Man), his work in Paris (The City) and the book, which he wrote about signlanguage (The Book).